



**Laufsport**  
Zehnjährige  
trumpft mächtig auf  
Allgäu-Sport

# Allgäu-Rundschau

**Motorsport**  
Schwede Ekström  
steht aufs Allgäu  
Allgäu-Sport



Freitag, 11. April 2008 Nr. 85

www.all-in.de

## Junge Ausreißer suchen Weg nach Deutschland

**Reutte/Böbing** | az | Vier junge Ausreißer, die die Polizei Schongau nach eigenen Angaben seit Tagen suchte, sind gestern in Reutte/Tirol aufgegriffen worden. Die 13-, 14- und 15-jährigen Buben waren aus dem St. Hedwig-Heim in Böbing (Landkreis Weilheim-Schongau) getürmt. Ein aufmerksamer Bürger hatte die Räder der Buben an einem Stadel bei Böbing entdeckt. Während einer erneuten Suchaktion wurde die Polizei von der Touristeninformation Reutte benachrichtigt. Dort hatten die Ausreißer nach dem Weg nach Deutschland gefragt. Die Bediensteten riefen die Polizei an, da die Buben zu dieser Uhrzeit eigentlich in der Schule sein sollten. Die Ausreißer wurden ins St. Hedwig-Heim zurück gebracht.

## Verlorene Maske wird Bankräuber zum Verhängnis

**Kaufbeuren/Bremen** | az | Ein Bankräuber ist der Polizei nach ihren Angaben ins Netz gegangen. Der Mann hatte im August 2007 in Bremen maskiert eine Bank überfallen. Er bedrohte den Kassierer mit einer Pistole und forderte Bargeld. Der Kassierer, der bereits zwei Mal überfallen worden war, verweigerte dies. Der Täter bedrohte anschließend einen Kunden. Als der Kunde die Echtheit der Waffe anzweifelte, stürmte er aus der Bank. Auf der Flucht verlor er seine Maske. Dies wurde ihm zum Verhängnis, denn ein Vergleich der DNA ergab einen Treffer und brachte die Polizei auf die Spur eines 27-jährigen Kaufbeurers. Dieser bestritt die Tatbeteiligung erst, räumte sie vor dem Haftrichter jedoch schließlich ein.



Ein Kick und ein lauter Schrei – das ist um sich zu verteidigen laut Polizei-Einsatztrainer Anton Peter (links) einfach und effektiv. Hier trainiert er diese Übung mit Schülern der Sebastian-Kneipp-Volksschule in der Turnhalle. Foto: Jörg Schollenbruch

## Bullachberg: Porsche drückt nicht aufs Gas

**Schwangau** | hs | Bei seinem Hotel-Projekt bei Schloss Bullachberg drückt Sportwagen-Hersteller Porsche wahrlich nicht aufs Gaspedal: Für das Mitte 2006 gekaufte Schlossgut bei Schwangau (Ostallgäu) liegen immer noch keine konkreten Pläne vor, teilte gestern ein Pressesprecher mit. „Die Planungen laufen weiter, wir haben aber keine Eile.“  
Wie mehrfach berichtet, beabsichtigt Porsche nahe Schloss Neuschwanstein den Bau eines Luxushotels. Daran wollte man festhalten, doch gebe es „keinen engen Zeitplan“, hieß es gestern. Denn man dürfe nicht vergessen, dass Porsche ein vergleichsweise kleines Unternehmen sei, dass gerade mit der geplanten VW-Mehrheitsübernahme und anderen Großbauprojekten beschäftigt sei. Zudem wolle man bei Schloss Bullachberg etwas Besonderes schaffen, das im Einklang mit dem möglichen Weltkulturerbe-Titel für Schloss Neuschwanstein stehe.

**Standpunkt**  
VON JÜRGEN GERSTENMAIER  
gerstenmaier@azv.de  
oder Fax (0831) 206-123

## Lern-Erfolg

Neben dem Transrapid dürfte das achtstufige Gymnasium das in Bayern mit Abstand umstrittenste politische Thema der vergangenen Jahre gewesen sein. Der Transrapid hat sich erledigt, weil es ganz offensichtlich auch in Schlüsselpositionen von Großkonzernen genügend Leute gibt, die nicht richtig rechnen können (oder wollen). Und die massive Kritik am G 8 ist überholt, weil sich die CSU nach den lang anhaltenden, heftigen Protesten aus Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft – und einem mehr oder weniger sanften Hinweis bei den Kommunalwahlen – doch noch als lernfähig auf diesem Feld erwiesen hat.

Kritik an den inzwischen per Kabinettsbeschluss korrigierten Fehlern der gymnasialen Schulpolitik ist von Anfang an auch immer aus unserer Region gekommen. Stellvertretend sei hier das Elternforum Allgäu genannt, das sich des Themas im Gegensatz zu anderen durchwegs sachkundig und unpolemisch angenommen hat. Kleinere Klassen und eine Entrümpelung der Lehrpläne (O-Ton: „Kinder müssen doch nicht die einzelnen Knochen des Hühnerfußes lernen“) standen ganz oben auf der Forderungsliste der Allgäuer Eltern-Sprecher. Kultusminister Siegfried Schneider kam diesen landesweit ähnlich geäußerten Ansinnen schließlich nach langem Sträuben entgegen: Künftig soll es nun mehr

Lehrer und kleinere Klassen geben, sowohl Stundenanzahl als auch Stofffülle werden reduziert.

Unterm Strich also ein toller Erfolg für all jene, die sich nicht damit zufrieden gaben, dass schon richtig sein wird, was die da oben machen und beschließen. Ein Erfolg aber auch, der nun den tausenden Allgäuer Gymnasiasten das (Schul-)Leben leichter machen wird.

Jetzt muss aber wieder Ruhe einkommen. Denn man kann nicht erwarten, dass Schüler in einem Umfeld erfolgreich sein können, in dem nur noch gestritten wird und sich ein Graben nach dem anderen auftut. Denen, die sich hier und dort schon wieder mit neuen Forderungen nach weiteren Reduzierungen beim G 8 melden, sei ins Stammbuch geschrieben: Nach wie vor versteht sich das Gymnasium als Schule für eine gewisse Elite. Wenn man diesen Anspruch aufrecht erhalten will, darf man eben nicht erwarten, dass einem die Hochschulreife durchs bloße Absitzen von acht Jahren gleichsam automatisch zuteil wird. Und Lehrer, die gar grundsätzlich durch die Diskussion um G 8 „die Bildung auf dem Altar des Wahlkampfes geopfert“ sehen, sollten schnell wieder verstummen. Jetzt ist nicht die Zeit zum Nachtreten. Jetzt ist die Zeit, den Schülern wieder die Ruhe und (Planungs-)Sicherheit zu geben, die sie zum Lernen brauchen.

## Keine Angst vorm schwarzen Mann

Sicherheitstraining Kinder lernen Verhalten in kritischen Situationen

**Bad Grönenbach** | feß | Dazu muss man Kinder selten auffordern: „Schreit so laut ihr könnt“, sagt Anton Peter bestimmt. Die Neun- bis Zwölfjährigen in der Turnhalle der Sebastian-Kneipp-Volksschule in Bad Grönenbach schauen ihn erstaunt an, der erste Schrei klingt sehr zögerlich. „Ist das alles? Da geht doch noch mehr“, stachelt Peter die Mädchen und Buben an. Bewusst und laut schreien zu lernen, gehört mit zum Sicherheitstraining, das Anton Peter, Polizeieinsatz-Trainer in Memmingen, für Kinder und Erwachsene anbietet.

Aus seiner Lebens- und Berufser-

fahrung heraus hat der 50-Jährige ein Kurs-Konzept entwickelt, das nicht nur auf Selbstverteidigung setzt, sondern vor allem auf richtiges Verhalten und sicheres Auftreten. Dafür hat er ein Nebengewerbe mit dem Namen Team Peter angemeldet. Seit über zehn Jahren gibt er so unter anderem Dritt- bis Fünftklässlern einen fünf mal zweistündigen Kurs. Im privaten und beruflichen Bereich habe er die Erfahrung gemacht, dass Kinder oft naiv und leichtgläubig gegenüber Fremden sind. „Wie sie sicher eine Straße überqueren, das lernen sie, aber nicht, was sie machen sollen, wenn sie auf dem Schulweg angesprochen werden.“

doch wenn man diesen vermeiden könne, wäre es noch besser.

So lernen die Kinder unter anderem, dass sie Abstand zu Fremden halten sollen und es sicherer ist, in einer Gruppe statt allein unterwegs zu sein. Anton Peter zeigt ihnen auch wie man genaue Personenbeschreibungen abgibt. „Man kann eine ganze Schule in Angst und Schrecken versetzen, nur weil ein Kind behauptet, es hätte den berühmten schwarzen Mann irgendwo gesehen“, weiß Peter. Doch wenn das Kind genau sagen kann, wie der Mann aussah, kläre sich die Sache entweder gleich auf oder die Polizei habe bessere Chancen, die Person zu ermitteln, erklärt der 50-Jährige. Auf jeden Fall werde so den Kindern die Angst vorm schwarzen Mann genommen. Für den Fall eines Angriffs lernen die Kinder bei Peter auch ein paar klassische Elemente der Selbstverteidigung: „Ein Tritt gegen das Schienbein und laut schreien, ist einfach und effektiv.“

### Es gibt auch Hausaufgaben

Die neunjährige Miriam aus Memmingen ist nach den ersten zwei Stunden etwas außer Atem. „Mir hat es sehr gut gefallen. Vor allem die Personenbeschreibungen“, strahlt das Mädchen mit roten Wangen. Deshalb freut sie sich schon auf die Hausaufgaben, die Anton Peter aufgegeben hat. „Wir sollen eine Beschreibung von unseren Eltern machen“, erzählt sie begeistert.

➔ Weitere Infos zu den Kursen im Internet [www.team-peter.de](http://www.team-peter.de)

### Konzept

- Einige Elemente des Kinder-Sicherheitstrainings von Anton Peter:
- **Sicheres Auftreten:** Das kann vor Angriffen schützen. Anton Peter zeigt den Kindern hier den Unterschied zwischen einem „Sieger-Typ“ und einem „Verlierer-Typ“.
  - **„Safe-Team“:** Wer in der Gruppe unterwegs ist, ist sicherer. Anton Peter vermittelt dies am Beispiel Seilziehen. Ziehen mehrere Kinder gegen einen Erwachsenen, haben sie gute Siegeschancen.
  - **Personenbeschreibungen:** Hier lernen die Kinder systematisch, verschiedene Merkmale einer Person zu beschreiben.
  - **Schlagtechniken:** Ein Tritt ins Schienbein ist einfach und effektiv, bringt Anton Peter den Mädchen und Buben bei. (feß)



Porsche hat es mit dem Bau eines Luxushotels bei Schloss Bullachberg nicht eilig. Archiv-Foto: Oliver Sommer

**ANZEIGE**  
Täglich Sonderpreise!  
Skitagesskarte 25% ermäßigt bis Sonntag, 13. April, an Fellhorn/Kanzelwand!  
Oberstdorf/Kleinwalsertal  
www.das-hoehchste.de

### Blickpunkt

**LINDAU**  
Akademie in Lindau bleibt vorerst im Schloss

Die Zwangsäumung der Akademie Schönbühl in Lindau ist vorerst abgewendet. Die Räumungsklage ist gestoppt und der für 18. April anberaumte Gerichtstermin ausgesetzt. Jetzt wird nach einer Lösung gesucht, die sicherstellt, dass der Bildungsträger im Schloss bleiben kann. Bis Juni soll klar sein, wie es weitergeht. Die Bayerische Landesbank hatte ihren Kredit für das Anwesen heimlich an den US-Investor Cerberus verkauft. (az)

### ANZEIGE

<p><b>bigBOX</b> ALLGÄU</p>	<p>15.05.2008 20.00 Uhr bigBOX DJ BOBO Vampires Alive Tour 2008</p>	<p>25.04.2008 Fr - 17 Uhr bigBOX Jim Knopf und die Wilde 13 Kindermusical</p>	<p>30.04.2008 Mi - 20 Uhr klassikBOX Alie Donelly's Supercharge im Rahmen des Komplexer Jazztreffings</p>	<p>16.05.2008 Fr - 20 Uhr klassikBOX Nigel Kennedy and the polish chamber orchestra</p>	<p>06.06.2008 Fr - 20 Uhr klassikBOX Antonin Dvorak - Sinfonie Nr. 9 Münchner Symphoniker</p>	<p>17.08.2008 So - 19 Uhr klassikBOX Last Night Summer Proms in der klassikBOX</p>	<p><b>Schleichs BOXenstopp</b> Helmut Schleich und Gäste</p> <p>Das neue Kabarettreignis in Kempten! Erleben Sie Kabarett, Satire, Musik und Information zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>15.10.2008 Mi - 20 Uhr Gesundheit</li> <li>17.12.2008 Mi - 20 Uhr Weihnachten</li> <li>04.03.2009 Mi - 20 Uhr Bildung</li> <li>17.06.2009 Mi - 20 Uhr Fremdenverkehr</li> </ul> <p><b>Auftakt: Mi, 15.10.2008</b> 20.00 Uhr Thema Gesundheit: Gäste: Lizzy Aumüller, Arnulf Ratin, Monaco Bagage, Dr. Werner Bartens (Das Ärztehasserbuch)</p>
	<p>08.11.2008 Sa - 20 Uhr bigBOX Rainhard Fendrich &amp; Band Live „Best of Programm“</p>	<p>14.12.2008 So - 19 Uhr bigBOX Trientiner Bergsteiger Chor Coro Maddalena</p>	<p>20.12.2008 Sa - 20 Uhr bigBOX Die Seer Lebenslichter</p>	<p>28.12.2008 So - 20 Uhr bigBOX Moulin Rouge Musical mit den Original Hits</p>	<p>03.01.2009 Sa - 20 Uhr bigBOX 12 Tenors Das Vokalensemble der Extraklasse</p>		